

Adorf

Ella Stamm¹

geb. 4.6.1895 in Ovenhausen

gest. 1942 oder später

Eltern:

Bernard Stamm (1866-1942) aus Adorf und

Sara, geb. Eichholz (?-1922)

Geschwister:

5 Geschwister, von denen drei jung starben; die anderen:

Max (1894-1941f. Riga)

Paula (1901-1942f. Warschau)

1895

Ella wurde am 4. Juni als zweites Kind der Eheleute Bernhard und Sara Stamm in Ovenhausen geboren. Zur Familie gehörte der bereits 1 1/2jährige Bruder Max.

1901

Schwester Paula wurde am 8. Januar in Ovenhausen geboren.

1922

Mutter Sara starb. Ella führte den Haushalt des Vaters.

1927

Am 7. April wurde Sohn Julius unehelich geboren. Sein Vater war ein katholischer Christ aus dem Ort.

1934

Ella gab ihren Sohn Julius in ein Waisenhaus in Paderborn. Möglicherweise verbrachte Ella dann einige Jahre in Berlin².

1942

Ella wurde am 30. März ins Warschauer Ghetto deportiert³. Dort verliert sich ihre Spur. Sie wurde später für tot erklärt. Wahrscheinlich ist sie entweder im Ghetto gestorben oder im Vernichtungslager Treblinka vergast worden.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen: http://www.jacob-pins.de/index.php?article_id=55&clang=0 (5.1.2013):

² Im Gedenkbuch des Bundesarchivs ist Berlin als Wohnort angegeben.

³ Das Datum muss bezweifelt werden. Für Deportationen nach Warschau nennt das Gedenkbuch des Bundesarchivs (<http://www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/chronicles.html.de?page=1>) den 28. März als Datum eines Transports von Berlin nach Piaski; am 31. März fuhr ein Zug mit 994 Juden von Gelsenkirchen über Münster und Hannover nach Warschau (wenn Ella Stamm mit diesem Zug deportiert wurde, müsste sie also wieder in Ovenhausen oder Umgebung gewohnt haben) und am 2. April gab es einen Deportationszug von Berlin nach Warschau.